



LB  BW

Kraemers
Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

Postkarte aus London

Großbritannien als neues Italien? Schulden und politische Instabilität

Ich erinnere mich gut an die Zeit, als ich während der Nullerjahre in London gelebt und gearbeitet habe. Die Briten schauten gerne etwas auf uns „Europäer“ herab. Die Wirtschaft im Vereinigten Königreich wuchs stärker, und die Insel punktete mit soliden Staatsfinanzen sowie stabilen politischen Verhältnissen. Dieser durchaus charmant zur Schau getragene Höherwertigkeitskomplex bereitete den Nährboden für den Ausgang des Brexit-Referendums. Dass die Wählerinnen und Wähler in einer derart aufgeheizten Stimmung wie 2016 nicht wirklich die gestellte Frage beantworten, sondern einfach mal der Regierung ans Schienbein treten wollten, ist nur ein tragischer Nebenaspekt. Am Tag nach dem Referendum war in Großbritannien „[What is the EU?](#)“ eine der am häufigsten gegoogelten Fragen. Kein Wunder, dass sich seither die Stimmung gedreht hat und die Mehrheit der Britinnen und Briten den Austritt als Fehler betrachtet (Abb. 1). Nicht zuletzt wirtschaftlich ging das Manöver, wie von den meisten Ökonomen erwartet, voll nach hinten los. Die britische Wirtschaft ist heute geschätzt 6 % bis 8 % kleiner, als sie es ohne Austritt gewesen wäre.

Das Parteiensystem zerfranst

Umso überraschender mutet es deshalb an, dass der Rädelsführer der Brexiteers Nigel Farage mit seiner Reform-Partei (ehemals UK Independence Party) seit einem Jahr die [Umfragen](#) anführt. Die traditionellen Volksparteien Conservatives und Labour dümpeln bei je 18 % herum. Auf der linken Seite erstarkt die Green Party, die im Vergleich zu den deutschen Grünen deutlich radikaler zu Werke geht. Rechts von Farage (doch, das geht!) formiert sich die [Restore-Britain](#)-Partei, die sich für die Wiedereinführung der Todesstrafe und für massenhafte Ausweisungen von Ausländern stark macht. Nachdem Großbritannien

Dr. Moritz Kraemer

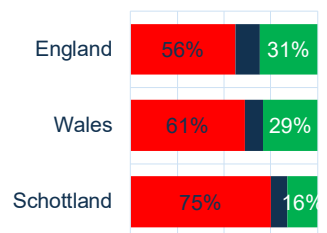
Chefvolkswirt und Leiter Research
LBBWResearch@LBBW.de

26. Juni 2026



Vielleicht auch eine Alternative?

Abb. 1: War der EU-Austritt richtig oder falsch? (Juni 2026)



■ Fehler ■ Weiß nicht ■ richtig

Quelle: [YouGov](#), LBBW Research

lange Zeit als Hort der politischen Stabilität gegolten hatte und sich politische Reformen entsprechend leicht umsetzen ließen, scheint auch auf der Insel der Wunsch nach irgendeiner diffusen Veränderung, fast egal wohin, die Oberhand zu gewinnen.

Das führt zu immer rascheren Wechseln in der Regierung: Seit dem Referendum hatte Großbritannien vier Premierminister und zwei -ministerinnen. Nummer sieben im Amt folgt in Bälde, denn am Montag gab Premierminister Keir Starmer dem immer größer werdenden Druck nach und trat zurück. Das sind schon fast italienische Verhältnisse. Wobei das Italien gegenüber ungerecht ist, denn dort herrscht gerade ungewohnte politische Stabilität.

Andy Burnham ante portas

Bei der letzten Unterhauswahl fuhr die Labour-Partei eine überwältigende Mehrheit von 174 Sitzen ein. Trotzdem ist sie gerade dabei, sich nach dramatischen Verlusten bei Kommunalwahlen im Mai selbst zu zerlegen. Die Umfragewerte von Starmer waren zuletzt sehr schlecht, wenn auch besser als die von Bundeskanzler Friedrich Merz. Dass Starmer mit Peter Mandelson einen Freund von Jeffrey Epstein zum Botschafter in Washington ernannte, löste einen massiven Skandal aus. Das reiht sich in einen [Trend](#) ein, der seit gut fünf Jahren anhält: Egal, wer regiert, die Bevölkerung lehnt die Regierung und den Regierungschef ab. Viele Labour-Abgeordnete begannen, um ihre politischen Karrieren zu bangen, und drängten Starmer zum Rückzug.

Nun betritt von links Andy Burnham die Bühne. Der „König des Nordens“ war bislang Bürgermeister von Manchester und gewann vergangene Woche eine [gezielt provozierte Nachwahl](#) zum Unterhaus. Seine Agenda ist unverhohlen: Er will selbst Premier werden. Und seine Chancen, demnächst in 10 Downing Street einzuziehen, stehen hervorragend.

Werden die Märkte den zu erwartenden Wechsel an der Spitze und das Ende der Zitterpartei begrüßen? Das bleibt abzuwarten. Burnham gilt als eher linksgerichtet und rief dazu auf, „[40 Jahre Neoliberalismus](#)“ in Großbritannien zu beenden. Ob ihm die Konsolidierung der aus dem Ruder gelaufenen und ebenfalls italienisch anmutenden Staatsfinanzen (siehe Abb. 2) eher gelingen kann als dem zentristischen Starmer? Ich hege Zweifel. Die Renditen für 10-jährige Staatsanleihen machten nach der Verkündung von Burnhams Sieg in der Nachwahl jedenfalls erst einmal einen kleinen Satz von zehn Basispunkten nach oben.

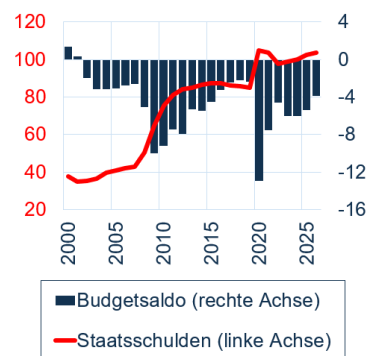
Das ist noch kein [Liz-Truss-Moment](#), der die glücklose konservative Premierministerin im Oktober 2022 nach nur 49 Tagen zum Rücktritt zwang. Aber eine Parlamentsmehrheit ist nur eine notwendige, keine hinreichende Bedingung für eine wirtschaftspolitisch freie Hand. Wie es der legendäre US-Politikberater James Carville ausdrückte: „Früher dachte ich: Gäbe es eine Wiedergeburt, würde ich gerne als Präsident, Papst oder Baseballstar zurückkommen. Aber jetzt würde ich gerne als Anleihemarkt zurückkommen. Da kann man nämlich alle einschüchtern.“

Parteiensystem im Umbruch

Politische Stabilität war gestern

Keir Starmer streicht die Segel

Abb. 2: Öffentlicher Budgetsaldo und Schulden (2000-2025, % des BIP)



Quelle: IWF, LBBW Research

Die Reaktion der Investoren ist entscheidend

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Zusätzlicher Hinweis für Empfänger im Vereinigten Königreich:

LBBW ist autorisiert und wird reguliert von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main (Deutschland) sowie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn (Deutschland) und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Deutschland). Zudem ist die LBBW durch die Prudential Regulation Authority (PRA) autorisiert und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) sowie einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Details zum Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

Diese Publikation wird ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien durch die LBBW verteilt und nicht an Privatkunden. Im Sinne dieser Regelung bezeichnet „Privatkunde“ eine Person, die eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (i) ein Kunde im Sinne von Punkt (7) des Artikels 2(1) der UK-Version der Verordnung (EU) 600/2014, die durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) Teil des UK-Rechts ist (UK MiFIR), der kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR ist; oder (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA, in der jeweils aktuellen Fassung) sowie der darunter erlassenen Regeln und Verordnungen (die bis zum 31. Dezember 2020 – dem Tag des Endes der Übergangsperiode – zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb galten), wobei dieser Kunde kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR wäre; oder (iii) kein qualifizierter Anleger im Sinne der UK-Version der Verordnung (EU) 2017/1129 über den Prospekt, der bei einem öffentlichen Angebot von oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, die durch den EUWA Teil des UK-Rechts geworden ist (UK Prospektverordnung).

Diese Publikation wurde von der LBBW ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie spiegelt die Ansichten der LBBW wider und bietet keine objektive oder unabhängige Sicht auf die behandelten Themen. Die Publikation sowie die darin geäußerten Ansichten stellen weder eine persönliche Empfehlung noch Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Die Eignung einer bestimmten Anlage oder Strategie hängt von den individuellen Umständen des Anlegers ab. Sie sollten eigenständig prüfen, ob die in dieser Publikation enthaltenen Informationen für Sie von Relevanz und hinreichend sind, sowie weitere Erkundigungen einholen, einschließlich der Einholung unabhängiger Finanzberatung, bevor Sie an einer Transaktion in Bezug auf die in dieser Publikation genannten Finanzinstrumente teilnehmen.

Unter keinen Umständen dürfen die in dieser Publikation enthaltenen Informationen als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines bestimmten Investments oder Wertpapiers verwendet oder betrachtet werden. Weder die LBBW noch eines ihrer Tochterunternehmen oder verbundenen Unternehmen, noch ihre Geschäftsführer, Mitarbeiter, Berater oder Beauftragten übernehmen Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen (oder dafür, ob Informationen in der Publikation ausgelassen wurden) oder anderer relevanter Informationen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, in visueller oder elektronischer Form übermittelt oder zugänglich gemacht wurden. Ebenso haftet LBBW nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder anderweitig im Zusammenhang damit ergeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen stellen keine öffentliche Aufforderung dar und sind auch nicht Teil einer solchen. LBBW übernimmt keine Verantwortung für Tatsachen, Empfehlungen, Meinungen oder Ratschläge, die in einer solchen Publikation enthalten sind, und lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für Entscheidungen oder die Eignung eines Wertpapiers oder einer Transaktion ab, die darauf basieren. Entscheidungen, die ein professioneller Kunde oder eine geeignete Gegenpartei trifft, um ein Wertpapier zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beruhen ausschließlich auf deren eigenen Überlegungen und werden in keiner Weise von LBBW unterstützt, beeinflusst oder dieser zugeschrieben.

Die LBBW erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Bevor Sie eine Transaktion auf Grundlage der in dieser Publikation enthaltenen Informationen eingehen, sollten Sie in Zusammenarbeit mit Ihren eigenen Anlage-, Rechts-, Steuer-, Regulierungs- und Buchhaltungsberatern die wirtschaftlichen Risiken und Vorteile sowie die rechtlichen, steuerlichen, regulatorischen und buchhalterischen Eigenschaften und Konsequenzen der Transaktion ermitteln.

Gerne auf LinkedIn verbinden,
einfach QR-Code scannen

